

Hopfenweg 21  
PF/CP  
CH-3001 Bern  
T 031 370 21 11  
info@travailsuisse.ch  
www.travailsuisse.ch

## **Jahresbericht ARC 2018**

**„Danke für diesen guten Kurs.  
Es lohnt sich, Mitglied zu sein!“**

### ❖ **Kurse: Topangebot für Mitglieder**

Die Mitglieder von Syna, transfair, SCIV und SwissPersona hatten auch 2018 die Möglichkeit, die Kurse des Bildungsinstitutes ARC gratis zu besuchen. Das ist eine grossartige Dienstleistung, die durch eine Mitgliedschaft bei einer der genannten Gewerkschaften oder eines der genannten Personalverbände ermöglicht wird.

### ❖ **ARC Strategieentwicklung: Workshops durchgeführt**

Das Bildungsinstitut ARC führte 2018 mit den Mitgliedsverbänden zwei Workshops zur zukünftigen Strategie von ARC durch. Eruiert wurden die Erwartungen der Mitgliedsverbände an ARC, mögliche Formen der Zusammenarbeit, Massnahmen zur Verbesserung der Kommunikation und der Optimierung des Bildungsangebots. Als Ergebnis ist ein Bericht entstanden, auf dessen Grundlage eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe nun ein neues Leitbild zuhanden der Mitgliederversammlung entwickeln wird.

### ❖ **Kursbesuch: Kurse fanden Anklang**

Sowohl die Anzahl der Kurse (+7) wie auch die Anzahl der Teilnehmenden (+100) und die Anzahl Kurstage (+12.5) konnten im Berichtsjahr erhöht werden. Froh sind wir vor allem darüber, dass das Angebot auch in der Westschweiz auf immer mehr Zuspruch stösst und wir auch immer wieder Kurse für Arbeitnehmervertretungen in Firmen durchführen können.

### ❖ **Qualitätssicherung: Evaluation der Kurse 2019**

ARC verfügt seit Jahren über ein eigenständiges System der Qualitätssicherung. Jeder Kurs wird evaluiert im Hinblick auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden, die fachlichen und pädagogisch-didaktischen Fähigkeiten der Referierenden sowie die administrativen Prozesse.

Für die Auswertung eines Kurses verwenden wir einen standardisierten Fragebogen. Der Fragebogen ermöglicht einerseits die Benotung der einzelnen Elemente des Kurses, andererseits eine persönliche schriftliche Rückmeldung. Die Benotung umfasst vier Möglichkeiten (- / 0 / + / ++). Angestrebt wird, dass jeder Kurs im Minimum je die Hälfte der Rückmeldungen bei (++) und (+) hat. In eine Note umgerechnet bedeutet dies, dass er im Durchschnitt eine 5.50 bei einem Maximum von 6.00 erhält.

2018 wurde über alle Kurse hinweg ein Wert von 5.69 (2017: 5.65) erreicht. Das heisst, dass die durchschnittliche Qualität aller Kurse mit einer Benotung von 5.69 über dem von uns definierten Benchmark von 5.50 von 6.00 lag. In der Westschweiz lag der Durchschnitt bei 5.68 (5.69) und in der Deutschschweiz bei 5.69 (5.66). Besondere Beachtung schenken wir Kursen, deren Bewertung unter 5.3 liegt. 2018 lag ein Kurs unter diesem Wert (2017: ein Kurs). Mit dem entsprechenden Kursleitenden wurde der Kurs persönlich diskutiert und analysiert.

### ❖ **Werbung: Neuer Weg zur Bewerbung von ARC-Kursen**

ARC konnte mit den beiden Mitgliedsverbänden Syna und transfair eine Regelung bezüglich der Werbung für die Kurse vereinbaren. Neu wird der Kurs-Flyer über das Syna- und transfair-Magazin verteilt. Damit erhalten zum ersten Mal alle Mitglieder frühzeitig (vor Weihnachten) eine Übersicht über das Bildungsprogramm von ARC. Man darf gespannt sein, ob sich dies bei den Teilnehmerzahlen niederschlägt.

### ❖ **Travail.Suisse Formation: Workshop mit sehbehinderten Menschen**

ARC führt die Geschäftsstelle von Travail.Suisse Formation TSF. Diese Organisation verfügt über eine Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. Ziel der Leistungsvereinbarung ist es, einen besseren Zugang zur öffentlichen Weiterbildung für blinde und sehbehinderte Menschen zu schaffen. 2018 wurde eine Kriterienliste zur Verbesserung des Zugangs von blinden und sehbehinderten Menschen zur öffentlichen Weiterbildung erarbeitet, welche an einem dreisprachigen Workshop zusammen mit blinden und sehbehinderten Menschen und Anbietern von öffentlicher Weiterbildung diskutiert wurde.

### ❖ **Suva-Projekte: GAV's im Dienst der Eingliederung**

ARC führt jedes Jahr Projekte zur Förderung der Arbeitssicherheit durch. Ein Förderinstrument, das ARC seit Jahren betreibt, ist zum Beispiel die Lernplattform [www.arbeitssicherheit-hf.ch](http://www.arbeitssicherheit-hf.ch). Diese wird von der Suva finanziell unterstützt. Im Berichtsjahr hat die Suva verdankenswerterweise einen Unterstützungsbeitrag für die Verbreitung der Studie „Über Gesamtarbeitsverträge die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt fördern“ gesprochen. Dies ist zwar kein unmittelbares Präventionsprojekt, hilft aber mit, dass Gesamtarbeitsverträge so ausgestaltet sind, dass Menschen mit Behinderungen (Geburtsgebrechen, Unfall oder Krankheit) besser in den Arbeitsmarkt integriert werden oder integriert bleiben können.

### ❖ **Leistungen für Dritte: Mandate**

2018 konnte ARC zwei Kurse für Personalvertretungen in der Westschweiz organisiert und durchführen, in St.Prex für die Personalvertretung von Vetrox, in Martigny für die Personalvertretung des „Centres médicaux sociaux valaisans“.

Für die Personalvertretung der Verkehrsbetriebe Zürich hat ARC drei Kurse geplant und durchgeführt zum Thema: „Arbeitszeitgesetz und Dienstpläne im öffentlichen Verkehr“. Zudem wurde auf Wunsch der St.Galler Sektion der kirchlichen Berufe ein Kurs zum Thema „Mitarbeitergespräch“ für die Angestellten in diesem Bereich organisiert und durchgeführt.

### ❖ **Finanzen: Rechnung 2018**

Das Budget 2018 sah ein Defizit von CHF 6'900 vor. Dieses Defizit konnte korrigiert werden, so dass am Schluss Mehreinnahmen von CHF 47'589.05 geschrieben werden konnten. Zweidrittel des Gewinns gehen auf den Verkauf der Cler-Aktien zurück (CHF 30475.05); ein Drittel sind der guten Kursbeteiligung zu verdanken. ARC verfügt damit über ein Eigenkapital von rund CH 300'000.00. Zudem besitzt ARC noch rund CHF 28'000 Rückstellungen aus den Suva-Projekten.

### ❖ **Finanzen: Budget 2019**

Bei Einnahmen von CHF 679'780.00 und Ausgaben von CHF 680'000.00 ist 2019 ein Defizit von CHF 220.00 geplant. Das Budget ist defensiv gehalten. Bei einer guten und effizienten Arbeit sollte das Schlussergebnis besser ausfallen. Wichtig ist vor allem, dass es gelingt, die Mehrheit der Kurse optimal auszulasten.